Bezirksamt Mitte von Berlin
Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen

Datum: 09.09.2025
Tel.: 22600

Bezirksamtsvorlage Nr. 1047
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 16.09.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

   Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordneten-versammlung zur Drucksache Nr. 1374/VI, Beschluss vom 21.03.2024 betrifft:

   „Verbesserung der Kennzeichnung des Fußgängerwegs am Märkischen Ufer“

2. Berichterstatter/in:

   Bezirksstadtrat Schriner

3. Beschlussentwurf:

   I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft **„Verbesserung der Kennzeichnung des Fußgängerwegs am Märkischen Ufer“** als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

   II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.

   III. Veröffentlichung: ja

   IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
   a) Personalrat: nein
   b) Frauenvertretung: nein
   c) Schwerbehindertenvertretung: nein
   d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

   bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

   keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Beteiligungsrelevante Auswirkungen

keine

10. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz, da sie lediglich Berichtscharakter besitzt.

11. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Schriner

Bezirksamt Mitte von Berlin
Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen

Datum: 19.08.2025
Tel.: 22600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 1374/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme- **Verbesserung der Kennzeichnung des Fußgängerwegs am Märkischen Ufer**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.03.2024 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1374/VI):

Das BA wird aufgefordert, die Kennzeichnung des kürzlich mit Pollern abgegrenzten Fußgängerwegs am Märkischen Ufer in der Nähe der Chinesischen Botschaft zu überprüfen und zu verbessern.

Das Bezirksamt hat am 16.09.2025 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Der angesprochene Gehweg auf der Fahrbahn wurde im Zuge der Fahrradstraße Wallstraße eingerichtet und wird gut angenommen. Um den Gehweg auf der Fahrbahn nicht nur StVO-rechtlich durch Markierungen und Beschilderung zu kennzeichnen, sondern auch physisch durchzusetzen, wurden Poller eingesetzt. Langfristig wird eine bauliche Umsetzung als Hochbordgehweg angestrebt. Die Kennzeichnung beruht auf der Straßenverkehrsordnung und ist Bestandteil der verkehrsrechtlichen Anordnung. Der Fußverkehr wird mit Markierungen von der Alexanderstraße auf den eingerichteten Fußweg in der Märkischen Straße geleitet. Zusätzlich befindet sich auch gleich zu Beginn des Fußgänger:innenweges eine Applikation (Fußgänger:in) auf dem Boden.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 09.09.2025

Bezirksstadtrat Schriner

Bezirksbürgermeisterin Remlinger